

Kreuzlingen

Bernrainstrasse 1

Siedlung:	Emmishofen
Flurnamengebiet:	Emmishofen
Assekuranz-Nr.:	39/7-0224
Parzellen-Nr.:	8527
Heutige Nutzung:	Restaurant
Objektname:	Adler Zum englischen Gruss
urspr. Funktion:	Pilgerherberge
Koordinaten O/N:	2729507 / 1278885
Erstes Inventar:	1993
Ordentl. Revision:	2017
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Gestaltungsplan, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Einzelelement 0.0.32 (Hinweis)



Foto-Nr. 17_39_7_0222

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhaus und Pilgerherberge, im Kern wohl spätes 16. oder frühes 17. Jh., später ergänzt und erneuert.

Dreigeschossiger, verputzter Fachwerkbau bestehend aus zwei Teilen über geländeausgleichendem Sockel. Steiles Kehrgiebeldach mit Aufschieblingen. Dichte, unregelmässige Befensterung mit Holzläden, im Erdgeschoss zumeist grösseren Formats. Am verschindelten Giebel des Westflügels ein moderner loggiaartiger Balkon. Der Giebel des Ostflügels mit einem modernen Fensterband. Rückseitig an diesen Gebäudeteil angefügt ein eingeschossiger Betonkubus mit ebenerdiger Erschliessung und Terrasse. An der Nordfassade des Ostteils ein breites, von einem Betonkragen gefasstes Schaufenster mit Erschliessung, das mit der vorgesetzten Betonblende korrespondiert. Am Westteil gegen Norden vermutlich bauzeitliche Erschliessung über Vortreppe; darüber die Inschrift "Zum englischen Gruss". Teile der historischen Innenausstattung wie Wandmalereien aus dem 16. und 17. Jh. sowie zwei Rokkostuckdecken mit figürlichen Darstellungen erhalten.

Prominente Stellung am Rebstockplatz, der Kreuzung Bernrainstrasse/Konstanzerstrasse/Unterseestrasse. Mit der Giebelseite zur Unterseestrasse ausgerichtet. Von kleineren Grünflächen, Bäumen und Parkplätzen umgeben.

Vermutlich als Wallfahrtsherberge am Pilgerweg Konstanz-Einsiedeln an der Einmündung der alten Hochstrassen von Tägerwilen errichtet. Westflügel vermutlich im 17. Jh. entstanden und im 18. Jh. ausgebaut. Um 1800 erstmals mit dem Namen „Zum Englischen Gruss“ erwähnt, ab 1854 „Zum Adler“ und „Zum Schwarzen Adler“ genannt. Bis 1875 befand sich hier eine Poststelle. 1952 eingreifende Aussenrenovation. 2005 restauriert mit Beiträgen des Amtes für Denkmalpflege und erweitert durch Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG; Abbruch des südwestseitigen Anbaus. Einziger erhaltener Altbau des Emmishofer Dorfkerns an diesem historischen Verkehrsknotenpunkt.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie der erhaltenen historischen Innenausstattung zu den bedeutenden Bauten am Ort.

Dokumentation: Gold- und Silberschmiedekunst aus Thurgauer Werkstätten. Denkmalpflege im Thurgau 8. Frauenfeld 2006. S. 154-161. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 2000, S. 85. - Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 7: Der Bezirk Kreuzlingen I. Die Stadt Kreuzlingen. Bern 2009. S. 330-332. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Einzelverfügung		29.08.2001

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/7	Anderwert Alois	1808	f1.	2'300	WH/Sch/St
.	Gebhart Joh.N.
.	Saager Georg	1840	f1.	3'000	.
.
1842/7	Sager Georg	1842	f1.	5'100	.
.
1856/93a	Sager Alois	1852	f1.	6'360	WH
.	Wacker Josef	1865	Fr.	11'000	.
.
1873/93a	.	1889	Fr.	20'000	.
.	Studer Anton	1893	Fr.	35'000	.
.
1911/33	Duttler Otto	1911	Fr.	40'000	Gasthof
.
1919/224	.	1926	Fr.	65'000	.
.
1947/224	.	1926	Fr.	65'000	WH/Gasthaus
.	Duttler Geschw. (1943)	1945	Fr.	72'000	2M/5R/3H
.	Löffler Kurt (1951)	1952	Fr.	157'000	.
.	Löffler August (1953)	1965	Fr.	242'000	.
.	Löffler Kurt (1958)